

## **Protokoll Nr. 23 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 03.06.2021      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 22:01 Uhr      Sitzungsart- u. ort (Hybrid)  
Ortsamt Hemelingen,  
Godehardstraße 19

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening (online)  
Silke Lüerssen (online)

### Vom Beirat

Ralf Bohr (online)	Dr. Christian Kornek (online)
Angelika Brand (online)	Beata Linka (online)
Rainer Conrades	Christian Meyer (online)
Hans-Peter Hölscher (online)	Waltraut Otten (online)
Heinz Hoffhenke	Wolfgang Rabe (online)
Uwe Jahn (online)	Harry Rechten (online)
Uwe Janko (online)	Gerhard Scherer
Carsten Koczwara (online)	Hannelore Sengstake (online)
Christa Komar (online)	Nurtekin Tepe (online)

### Vom Jugendbeirat

Lukas Zange (online)

### Gäste / Referent:innen (alle online)

Michael Glotz-Richter (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau; SKUMS)

Nicole Tempel (Fachreferentin Kooperationsprojekte der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.)

Natallia Hladkaya (Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren)

Thomas Knode (SKUMS)

Dirk Bülow (Polizei Bremen)

Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)

Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)

Silvia Meywerk (KuFZ Osterhop)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2021 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

**TOP 4: Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil**

**TOP 5: Gesundheitsfachkräfte im Quartier**

**TOP 6: Vorstellung aktueller Sachstand Wegeplanung Rennbahngelände und Beschlussfassung**

**TOP 7: Beiratsverschiedenes**

(Bei Abstimmungen wird jedes Beiratsmitglied einzeln von Jörn Hermening aufgerufen.)

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2021 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 06.05.2021 wird genehmigt.

#### Rückmeldungen auf Bürger:innennanliegen / Informationen

- Der Bürger:innenantrag von Frank Brand – Park Saarburger Straße – konnte aufgrund technischer Probleme nicht im Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 11. 05.2021 behandelt werden und wird daher erneut am 08. 06.2021 im Fachausschuss aufgerufen.
- Bzgl. der Bürger:innenbeschwerde wg. eines aufgestellten Schildes in der Oberurseler Straße vor der Bäckerei hat das Ortsamt mit der Bäckerei gesprochen, die den Eigentümer informieren wollten – Rückmeldung steht noch aus – Das Ortsamt hat in der Bäckerei nochmal erinnert.
- Schule Alter Postweg – Schulbetrieb konnte wiederaufgenommen werden – die Planungskonferenz zur Zukunft des Schulbetriebes erfolgt vor der Sommerpause.
- Der Bürger:innenantrag zur Anlage für Inlinerskater, Stuntscooter und BMX Fahrer im Tamra Park wird vom Jugendbeirat unterstützt und im Fachausschuss „Stadtteilentwicklung u. Wirtschaft“ am 19.07.2021 behandelt.

#### Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

##### Aufstellung des Verkehrszeichens „Henriette-Brunken-Weg“

Jörn Hermening berichtet, dass in einer „kleinen Runde“ das VZ „Henriette-Brunken-Weg“ eingeweiht wurde.

##### Antrag an die Beirätekonzferenz: Pläne der Die Bremer Stadtreinigung zum Entwicklungsplan der Recyclingstationen 2024

Die Beirätekonzferenz hat am 20. Mai zu dem TOP „Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024, weiteres Verfahren“ wie nachfolgend beschlossen.

*„Die Beirätekonzferenz beschließt einstimmig, ein Gremium einzurichten, um weitere Vorschläge mit dem Ressort SKUMS zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 zu entwickeln.*

*Diese werden nach Abschluss der Gespräche vor den Sommerferien wieder der Beirätekonzferenz vorgelegt. Dem Gremium gehören Beiratssprecher:innen aus allen Bezirken an, für Süd: Stefan Markus, für Ost: Harald Graaf, für West: Anja Wohlers, für Mitte: Gudrun Eickelberg und für Nord: Torsten Bullmahn.*

##### Antwort der SKB auf den Beschluss des Beirats Hemelingen durch den Fachausschuss Bildung, Soziales, Integration und Kultur vom 19.04.2021 zur Grundschule Alter Postweg

*...vielen Dank für Ihre E-Mail vom 21.04.2021 und die damit verbundene Übersendung des o.g. Beiratsbeschlusses.*

*Den Ärger über die notwendige Schließung des Altbaus der Schule am Alten Postweg und den damit verbundenen erforderlichen Umzug können wir sehr gut nachvollziehen. Eine Risikominimierung, um die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler im Altbau zu garantieren, hatte in diesem Fall jedoch absolute Priorität.*

*Die Beschulung der acht Klassen aus dem Altbau erfolgte bis Pfingsten im alten Telekom-Gebäude an der Stresemannstraße. Bis dahin wurden die von Immobilien Bremen*

*erforderlichen Arbeiten zur Gewährleistung der Tragfähigkeit des Gebäudes am Alten Postweg abgeschlossen und ein Umzug in das dann wieder hergerichtete Schulgebäude am Alten Postweg war zunächst möglich.*

*Ende Mai werden auch eine Bewertung des weiteren Vorgehens und der nächsten Schritte bezüglich des Standortes vorliegen. Wir haben ein sehr großes Interesse daran, in Abhängigkeit des Bewertungsergebnisses, dass das eigentliche Schulbauprojekt „Alter Postweg“ initiiert wird und arbeiten mit Hochdruck daran, ein Gesamtkonzept für den Standort zu erarbeiten.*

*Leider nimmt dies aufgrund der gebotenen Sorgfalt bei den durchzuführenden Prüfungen der verschiedenen Varianten etwas Zeit in Anspruch. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn die Vorstellung eines entsprechenden Konzeptes, wie bereits telefonisch und auch am runden Tisch am 19. Mai 2021 besprochen, nicht in dieser Woche gelingt und möchte Ihnen zugleich versichern, dass dies eine außerordentlich hohe Priorität für alle beteiligten Ressorts hat.*

*Zu den weiteren Perspektiven des Standorts sind und bleiben wir im engen Austausch mit der Schulleitung, den Schulleitersprecher/-innen sowie Immobilien Bremen und selbstverständlich auch Ihnen. Zu einer Fortsetzung des Runden Tisches vom 20.5.2021 wird zeitnah eingeladen.*

*Ich bitte Sie, zu einer Planungskonferenz im Juli einzuladen, da dann auch die Bewertungsergebnisse von Immobilien Bremen vorliegen werden.*

Die Planungskonferenz soll vor den Sommerferien stattfinden.

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Jörn Hermening teilt mit, dass zwei Bürger:innenanträge beim Ortsamt eingegangen sind, die unter TOP 6 aufgerufen werden.

Birgit Benke weist darauf hin, dass am 04.06.2021 in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr beim Hemelinger Schaufenster eine Veranstaltung „Umwelttag und Wertstoffsammelstelle“ stattfinden soll.

Angelika Brand trägt den Wunsch eines Bürgers aus Sebaldsbrück vor, der darum bittet, dass ein Verkehrsspiegel in der Unterführung beim Sebaldsbrücker Bahnhof angebracht wird, damit Radfahrer:innen frühzeitig gesichtet werden können. Jörn Hermening antwortet, dass Verkehrsspiegel gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) keine Verkehrszeichen sind und das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) das Aufstellen eines Verkehrsspiegels in öffentlicher Verkehrsfläche versagt. Weiterhin ist im Tunnel das Radfahren verboten. An dieses Verbot werde sich leider nicht oft gehalten. Er werde das Thema beim nächsten Jourfixe mit dem ASV einbringen.

Rainer Conrades teilt mit, dass Gehwegplatten in der Zeppelinstraße abgesackt seien. Jörn Hermening bittet um genaue Mitteilung der Lage der Platten (Hausnummer), damit er dies an das ASV weitergeben kann.

## **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Jörn Hermening teilt mit, dass Katharina Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung) Information zur letzten Sitzung des Beirats noch nachgereicht hat sowie ein Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau (Anlage 1) zur heutigen Sitzung vorliegt.

- *Den Elternservice erreichen Familien, die z.B. Fragen bzgl. der Betreuungsplätze haben, unter 361-92000 bzw. unter [tagesbetreuung@kinder.bremen.de](mailto:tagesbetreuung@kinder.bremen.de)*
- *Dies ist auch unter <https://www.bremen.de/leben-in-bremen/familie-und-kinder/kinderbetreuung/behoeerde-schaltet-kita-hotline-hinterlegt>*

- *Aus dem Statusbericht I kann das Alter der Kinder, die zum Stichtag 4.3.21 noch keinen Betreuungsplatz hatten, nicht herausgefiltert werden. Dies kann erst mit dem Statusbericht II erfolgen.*

Die Vorstellung des Statusbericht II soll der Juli-Sitzung des Beirates durch Katharina Hebecker erfolgen.

#### **TOP 4 Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil**

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass an die SKUMS ein umfangreicher Fragenkatalog zu Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil (Anlage 2) versendet worden ist, Michael Glotz-Richter aber nur einen Themenkomplex „Nachhaltige Mobilität“ als zuständiger Referent bei der SKUMS vorstellen werde.

Michael Glotz-Richter stellt den aktuellen Sachstand und Planungen der SKUMS zur Infrastruktur für e-Mobilität, Car- und Lastenrad-Sharing anhand einer Präsentation (Anlage 3) vor.

#### e-Mobilität - Ladestationen

Angelika Brand fragt nach den Kriterien für den Aufbau einer Ladestation. Michael Glotz-Richter antwortet, dass grundsätzlich alle privatwirtschaftlich oder öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmungen in Frage kommen, die technisch und organisatorisch in der Lage sind, E-Ladesäulen im Rahmen der eigenwirtschaftlichen Betätigung zu betreiben. Das Aufstellen einer Säule für ein Unternehmen lohnt sich erst, wenn sie gut frequentiert wird. Christian Meyer berichtet, dass der Beirat sich auf seiner Sitzung am 07.11.2019<sup>1</sup> u. a. mit dem Thema „Elektroladestationen im Stadtteil Hemelingen“ befasst habe und der eingeladene Vertreter der swb auf seine Frage nach einer Förderung des Ausbaus durch das Land Bremen geantwortet habe, dass es keine Förderung gebe und die swb AG noch draufzahlen müsse für die Standorte. Zudem gebe es zu wenig Standorte, die von Seiten der Stadt angeboten werden würden.

Harry Rechten teilt mit, dass er beobachtet habe, dass Kfz verkehrswidrig parken, weil der Tankstutzen an der „falschen Stelle angebracht ist“. Michael Glotz-Richter antwortet, dass Elektroautos in der Tat an verschiedenen Stellen ihren Tankstutzen haben; die Ladekabel aber eigentlich lang genug seien, um StVO-konform zu parken.

Ralf Bohr merkt an, dass in vielen Straßen kein StVO-konformes Parken herrsche – Kfz würden aufgesetzt parken.

Carsten Koczvara merkt an, dass schon beim Straßenneubau vorbereitende Maßnahmen für die Aufstellung von E-Ladesäulen getroffen werden sollten.

Michael Glotz-Richter teilt mit, dass der Markt in den nächsten drei Jahren die Zulassung von mehr E-Autos erwarte und dass seit Anfang März 2020 das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) den Aufbau von Lade- und Leitungsinfrastruktur für E-Autos in Gebäuden verbessern soll.

#### Car-Sharing

Michael Glotz-Richter berichtet, dass ca. 20.000 Bremer:innen Car-Sharing nutzen; ohne Car-Sharing wären über 6.000 Autos mehr auf den Bremer Straßen. In Bremen bieten Cambio, Flinkster (Deutschen Bahn) und Personal Mobility Center (PMC) in der Nachfolge des norwegischen Anbieters Move About Car-Sharing an.

Ralf Bohr teilt mit, dass es in den Ortsteilen Arbergen und Mahndorf keine Car-Sharing Standorte gebe. Er plädiere für eine Anschubfinanzierung. Der Beirat habe in 2 Wochen einen Termin mit Cambio. Es sollen div. Standorte aufgesucht werden, die vom Beirat als mögliche Car-Sharing-Standorte in Frage kommen könnten. Michael Glotz-Richter antwortet, dass die Erweiterung des Car-Sharing-Angebots in Bremen ein politisch getragenes Ziel ist, jedoch als eine marktwirtschaftlich basierte Dienstleistung ohne öffentlichen Zuschuss

<sup>1</sup> Protokoll der Sitzung vom 07.11.2021 siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/detail.php?gsid=bremen149.c.24668.de&asl=>

erfolgt. Dies bedeute für den Dienstleister, dass auch eine wirtschaftliche Betrachtung bei der Auswahl von Stationsstandorten erforderlich sei (u. a. ein eine ausreichende Dichte an potentiellen gewerblichen und privaten Nutzer:innen). Der jeweilige Betrieb müsse sich folglich selbst finanzieren, wenn langfristig ein Car-Sharing-Angebot gesichert werden soll.

### WK-Bike

Michael Glotz-Richter merkt an, dass das WK-Bike eine Kooperation zwischen WESER-KURIER und nextbike als Service- und Systempartner ist. Eine weitere Ausweitung des Angebots für dem Stadtteil Hemelingen sei nicht erkennbar. Kerstin Biegemann (Fachausschussmitglied im Fachausschuss „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) teilt mit, dass die Haushalte in der Regel gut mit Fahrrädern versorgt seien und deshalb wohl keine Ausweitung des Angebotes für den Stadtteil stattgefunden habe. Lukas Zange teilt mit, dass er während der Schulzeit regelmäßig das WK-Bike benutzt habe. Das Angebot WK-Bike sei nicht nur etwas im innerstädtischen Gebiet für Tourist:innen.

### Lastenrad-Sharing

Michael Glotz-Richter schildert, dass die SKUMS mind. 20 Stationen mit je 2 Lastenrädern zur Ausleihe plane und Standortvorschläge (Fläche muss 2,50 – 3,00 m lang und 2,00 m breit sein) der Beiräte willkommen sind.

Gerhard Scherer schlägt zwei Standorte vor:

- Beim Sebaldsbrücker Bahnhof
- Bennigsenstraße (Grünfläche Höhe ADAC-Hochhaus)

Der Beirat kommt überein, das weitere Verfahren wg. der noch nicht beantworteten Fragen aus dem Fragenkatalog zu Klimaschutzmaßnahmen und weitere Standortvorschläge für Lastenräder im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zu behandeln.

## **TOP 5 Gesundheitsfachkräfte im Quartier**

Nicole Tempel stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die stadtteilbezogenen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie vor.

Christa Komar teilt mit, dass der Beirat schon sehr lange niedrigschwellige Angebote gefordert hat. Auf ihre Fragen:

Wie wird das Angebot von den Kitas, Schulen und Eltern angenommen?

Gibt es auch eine Kooperation mit den ansässigen Ärzt:innen?

Gibt es eine Zusammenarbeit mit dem MOBILE?

Erfolgt eine Auswertung? antwortet Natallia Hladkaya<sup>2</sup>, dass sie am 01.03.2021 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Kitas wurden von ihr kontaktiert, ihre Sprechstunde ist angelaufen, Kooperationen werden aufgebaut (auch mit Ärztinnen), mit dem MOBILE bestehe ein enger Austausch. Nicole Tempel ergänzt, dass eine Dokumentation der Tätigkeiten erfolge. Das Projekt ist bis zum 31.12.2021 befristet - Sie wünsche sich, dass das Projekt evaluiert und verlängert werde. Sie appelliert an den Beirat, sie in ihren Bemühungen für eine Verlängerung des Projektes, zu unterstützen.

Dr. Christian Kornek teilt mit, dass die Stärkung der Gesundheitskompetenzen notwendig sei. Natallia Hladkaya antwortet, dass Vertrauen aufgebaut werden müsse. Sie möchte auch die „Impfkritiker“ erreichen. In Präsent können derzeit noch keine Beratungen stattfinden. Carsten Koczwarra gibt als weiteren Kooperationspartner „La Compagne“ auf. Natallia Hladkaya nimmt diesen Hinweis auf und bedankt sich. Das Ortsamt wird die Kontaktdaten weiter geben.

Silvia Meywerk informiert, dass eine Familie aus ihrer KiTa damit überfordert gewesen sei, einen Termin für einen PCR-Test zu organisieren. Natallia Hladkaya teilt mit, dass sie diesbzgl. mit Silvia Meywerk im Austausch ist.

---

<sup>2</sup> Kontakt und weitere Informationen siehe unter [www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/1632-natallia-hladkaya](https://www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/1632-natallia-hladkaya)

Birgit Benke stellt eine Liste der Teststationen in Hemelingen vor:

1. In Arbergen Schnelltestzentrum Albatros Apotheke, Oberurseler Str. 10, Samstag von 10 bis 14 Uhr nur mit online Anmeldung: <https://testedichschnell.de/albatros-oberurseler/>
2. In Hastedt Covid 19 Center im Einkaufscenter Hansa Carré, Pfalzburger Str., Samstag von 9 bis 18 Uhr (ehemaliger Douglas gegenüber vom Edeka Einkaufscenter) ohne Anmeldung
3. in Hemelingen, Hemelinger Apotheke, Hemelinger Bahnhofstr. 16, am Samstag von 8 bis 12.30 Uhr ohne Anmeldung
4. In Sebaldsbrück im real, Vahrer Str. 197, Teststation in der Vahrer Apotheke ist am Samstag nicht geöffnet!!

Das Ortsamt wird gebeten, eine Übersicht von Standorten in Hemelingen bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz anzufordern, an denen PCR-Tests durchgeführt werden. Das Thema stadtteilbezogene Unterstützungsleistungen wird zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen. Uwe Jahn schlägt vor, den Beschluss des Beirates vom 05.12.2019 „Einsatz einer halben Koordinierungsstelle Strukturaufbau Gesundheit im Osten“<sup>3</sup> noch einmal zu bekräftigen.

## **TOP 6 Vorstellung aktueller Sachstand Wegeplanung Rennbahngelände und Beschlussfassung**

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass nach einer rechtlichen Stellungnahme der Bürgerschaftskanzlei vom 11.05.2021 (Anlage 5) zum Beschluss des Regionalausschusses „Rennbahngelände“ vom 27.01.2021<sup>4</sup> die Historie des § 24 BremOBG eher dafür spreche, dass Regionalausschüssen keine Beschlussfassungsbefugnis eingeräumt werden sollte. Von Seiten der Bürgerschaftskanzlei wird eine neue gesetzliche Regelung angeregt. Da die Planung / die Arbeiten seitens der SKUMS bereits begonnen wurde, ist es ratsam, den Beschluss des Regionalausschusses durch einen Beschluss des örtlich zuständigen Beirates (Hemelingen) bestätigen zu lassen. Thomas Knode ist daher erneut eingeladen worden, um die Planungen im Beirat vorzustellen. Die Detailplanungen sollen auf der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 08.06.2021 von Thomas Knode vorgestellt werden. Die von Hildburg Mc Loughlin eingereichten Bürgeranträge<sup>5</sup> vom

---

<sup>3</sup> *Der Beirat unterstützt den Antrag des Quartiersmanagements Hemelingen in Kooperation mit den weiteren Quartiersmanager\*innen im Osten (Vahr, Tenever, Schweizer Viertel, Blockdiek) für eine halbe Koordinierungsstelle „Strukturaufbau Gesundheit im Bremer Osten“. Diese Stelle soll u.a. Gesundheits-Netzwerke aufbauen und mit Koop-Partnern geeignete Gesundheitsprogramme in den Quartieren entwickeln.*

<sup>4</sup> *„Der Regionalausschuss begrüßt die vorgestellten Grobplanungen incl. Trassenverlauf zur Nord-Süd-Wegeverbindung über das Rennbahngelände. In den weiteren Planungsphasen sind Beirat bzw. Ausschuss erneut anzuhören.“*

<sup>5</sup> *Eingereichte Bürgeranträge von Hildburg Mc Loughlin: 1. Hiermit beantrage ich, bei jeglicher Wegeverbindung auf dem Rennbahngelände Lichtverschmutzung zu vermeiden. Die Notwendigkeit einer Beleuchtung ist am jeweiligen Ort zu prüfen. Sofern an einem Punkt Beleuchtung unumgänglich ist, ist diese auf ein minimales Maß (sog. Orientierungsbeleuchtung) zu reduzieren. Eine Streckenbeleuchtung ist nicht gerechtfertigt.*

*Begründung: Schon jetzt besteht ein hoher Insektenschwund und Artensterben. Auf Dunkelheit angewiesene, nachtaktive Insekten sind u.a. die einzige Nahrungsgrundlage für Fledermäuse, deren Bestand ohnehin gefährdet ist. Noch werden im Umfeld des Rennbahngeländes Fledermäuse gesichtet.*

*2. Hiermit beantrage ich bei jeglicher Wegeverbindung auf dem Rennbahngelände die Versiegelung auf ein Minimum zu reduzieren. Begründung: Diesen Antrag stelle ich nicht nur aus klimaökologischen und wasserwirtschaftlichen Gründen, sondern auch um den Naturcharakter des Rennbahngeländes*

31.05.2021 sollen dann ebenfalls auf dieser Sitzung behandelt werden, da sie sich auf Details der Planung beziehen.

Thomas Knode stellt anhand einer Präsentation (Anlage 6) die Wegeplanung für das Rennbahngelände vor.

Ralf Bohr teilt mit, dass die Fraktion der Grünen im Beirat die vorgestellten Wegeplanungen unterstütze. Eigentlich sei die Entscheidung bereits im Regionalausschuss gefallen und müsse heute nur bestätigt werden. Die Idee einer Wegeverbindung über die Rennbahn sei nicht neu. In dem von der Bürgerschaft 2015 verabschiedeten Landschaftsprogramm der Stadt ist eine Verbindung zwischen den Grünanlagen Carl-Goerdeler-Park und dem Kleingartengebiet Holter Feld über die Rennbahn vorgesehen<sup>6</sup>. Er könne sich nicht erinnern, dass der Beirat damals „nein“ gesagt hätte.

Carsten Koczwarra teilt mit, dass er für den Weg und für das Ende des Galoppsports sei.

Hannelore Sengstake teilt mit, dass die CDU-Fraktion im Beirat zum jetzigen Zeitpunkt eine Wegeführung ablehne. Man müsse erst planen, dann bauen und nicht umgekehrt, da eine baldige Herstellung bestimmte Nutzungsarten ausschließen könnte. Betroffen wäre u. a. der Galoppsport, denn ein Weg über die Rennbahn würde die Wahrscheinlichkeit, dass dort noch einmal Pferde laufen, zumindest geringer werden lassen. Uwe Janko stimmt den Ausführungen von Hannelore Sengstake zu, man könne das Gelände nicht in zwei Teile teilen. In § 1 des Ortsgesetz über das städtebauliche Konzept zur Erhaltung des Rennbahngeländes im Bremer Osten als Grün-, Erholungs- und gemeinschaftlich genutzte Fläche<sup>7</sup> wird eine Förderung und Erhaltung des Rennbahngeländes, dessen Grenzen in § 2 genau bezeichnet werden, in der Stadtgemeinde Bremen bezweckt. Für ihn sei eine heutige Entscheidung ein Rechtsbruch.

Harry Rechten legt dar, dass die Fraktion Die LINKE im Beirat die Wegeverbindung befürworte; die Stadtteile Vahr und Hemelingen müssen verbunden werden.

Hans-Peter Hölscher merkt an, dass die Mitglieder der CDU bei der Abstimmung im Regionalausschuss für die Wegeverbindung gestimmt hätten. Die SPD-Fraktion im Beirat stehe hinter diesem Beschluss. Die vorgestellte Wegeplanung orientiere sich an dem vorhandenen Gewässer und ändere nichts an der Geländeprägung des Areals.

Christian Meyer bestätigt, dass von den im Regionalausschuss vertretenen CDU-Mitgliedern des Beirates der Wegeverbindung zugestimmt worden ist. Grundsätzlich sei man ja auch nicht gegen eine Wegeverbindung. Man müsse doch erst einmal schauen, was auf dem Gelände geplant werde bevor die Verbindung hergestellt wird. Die CDU sei auch nicht die Partei, die unbedingt Galopprennen wolle.

Jörn Hermening lässt über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:  
*Der Beirat Hemelingen bestätigt den auf der Sitzung des Regionalausschusses „Rennbahngelände“ am 27.01.2021 gefassten Beschluss zu den vorgestellten Grobplanungen incl. Trassenverlauf zur Nord-Süd-Wegeverbindung über das Rennbahngelände.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

---

zu erhalten. Möglichkeiten, um bei Überwegungen die Wasserdurchlässigkeit sicherzustellen, stehen zur Verfügung (z. B. auch sog. Lochsteinsysteme).

<sup>6</sup> siehe auch Seite 4 der Präsentation

<sup>7</sup> Gesetzestext siehe unter [www.transparenz.bremen.de/vorschrift\\_detail/bremen2014\\_tp.c.134387.de](http://www.transparenz.bremen.de/vorschrift_detail/bremen2014_tp.c.134387.de)

Nurtekin Tepe gibt anschließend nachfolgende persönliche Erklärung ab: *Wir haben zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung im gestrigen Geschäftsführungsausschuss vereinbart, dass pro Fraktion / Gruppe nur eine Person sprechen sollte. Daran ist sich heute wieder nicht gehalten worden.* Christian Meyer erwidert, dass es schön gewesen wäre, wenn sich alle Beiratsmitglieder einmal zusammengefunden hätten, um miteinander zu reden.

## **TOP 7: Beiratsverschiedenes**

Auf der Beiratssitzung am 06.05.2021 wurde die Einberufung einer Planungskonferenz „Verkehr“ nur vorgeschlagen; es wurde kein Beschluss gefasst.

Jörn Hermening stellt daher den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: *Beschluss zur Einberufung einer Planungskonferenz „Verkehr“ nach § 8 Abs. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter im September 2021*

*Die Themen sollen im zuständigen Fachausschuss zeitnah erarbeitet werden. Bereits feststehen unter anderem*

- *Zustand der Straßen – langfristige Sanierungsplanungen*
- *LKW-Führungsnetz*
- *Planungen für den Radverkehr*
- *Verbesserungen für Fußgänger*
- *Langfristige Mobilitätskonzepte*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Abgabe einer Stellungnahme zum Projekt „Maho-Beach“ am Mahndorfer See

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass die Veranstalter des Projektes auf der gestrigen Sitzung des Geschäftsführungsausschusses ihr Projekt „Maho-Beach“ am Mahndorfer See vorgestellt haben.

Ralf Bohr teilt mit, dass auf der Sitzung etliche Fragestellungen gab, die nicht abschließend beantwortet werden konnten. Zudem seien die Mahndorfer Bürger:innen nicht in Kenntnis gesetzt worden. Jetzt eine Entscheidung herbeizuführen sei völlig übereilt. Er verweise zu dem auf die am 21.04.2021 durchgeführte Planungskonferenz<sup>8</sup> mit Bürger:innen zur Verkehrssituation am Mahndorfer See. Bei der „Kompletten Palette“ im Hemelinger Hafen habe der Beirat schließlich auch sehr lange und genau überlegt.

Gerhard Scherer plädiert für eine heutige Entscheidung im Beirat; die Veranstalter seien Fachleute, *die wissen, wie man so etwas macht*. Er sei für einen Probeversuch für ein Jahr. Uwe Jahn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung „Schluss der Debatte“ über den Jörn Hermening abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Jörn Hermening lässt sodann über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen: *Der Beirat Hemelingen begrüßt die Planungen zum Maho-Beach. Eine endgültige Stellungnahme erfolgt im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange im weiteren Antragsverfahren.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Nächste Sitzungen des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 01.07.2021 um 19:00 Uhr stattfinden.

---

<sup>8</sup> Protokoll der Planungskonferenz siehe unter [www.ortsamt-hemelingen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen149.c.31060.de&asl=](http://www.ortsamt-hemelingen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen149.c.31060.de&asl=)



Die Sitzung des Beirates im September 2021 soll am Mittwoch, den 01.09.2021 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Mahndorf als Hybrid-Sitzung stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll